

Bei äquidistenter Schrittweite gilt

$$h = \frac{T-t_0}{N} \quad \rightsquigarrow \quad N = \frac{T-t_0}{h}$$

Damit liegt nahe

$$\frac{T-t_0}{h_j} \cdot \text{tol}_j \approx \text{TOL}$$

Schrittweite  
im  $j$ -ten Schritt

$$\text{tol}_j \approx h_j \cdot \frac{\text{TOL}}{T-t_0}$$

Also wähle  $h_j$  so, dass

$$|e_j| \leq \text{tol}_j \quad (\text{TKA})$$

Soweit so gut, aber es stellt sich dennoch die Frage ob die Vernachlässigung des exponentiellen Faktors eine gute Idee war...

**I.A. NEIN!**

D.h. es ist i.A. schwierig (bzw. unmöglich) von den LDF<sub>n</sub> auf die CDF<sub>n</sub> zu schliessen